

SUZUKI SSANGYONG

**Meisterwerkstatt...
...für alle Fabrikate !!**

Autohaus Müller GmbH
Wolfesing 19a
85604 Zorneding
Telefon: (08106) 20 008
www.mueller-suzuki.de

**müller
autohaus**

SAMSTAG, 4. JULI 2015 · 27. Woche www.hallo-egersberg.de

HALLO Ebersberg WOCHENENDE

Jahnstraße 5b · 85567 Grafing · Tel. (08092) 85 83 0 · anzeigen@hallo-egersberg.de · redaktion@hallo-egersberg.de
Auflage Hallo-Ebersberg/Hallo-Falke Wochenende 55.478 · Auflage AZV Gesamt 228.630

LOKALES

Verlosung: Senkrecht & Pusch im SchlachthofSEITE 2



Poing: Straßenfestival ohne besondere RekordeSEITE 3
Volksfest: Die nächsten beiden Madl stellen sich vorSEITE 4
Vaterstetten: Filmfest-Preis für Humboldt-Gymnasium ..SEITE 8
Spitzenfußball feiert tolle Premiere in ZornedingSEITE 10

FREIZEIT

50 Jahre Realschule Ebersberg mit Klassentreffen XXL .SEITE 31

SPEZIAL

Jakob- und FrauenneuhartingSEITE 13
Glonner NachtflohmarktSEITE 15
Straußdorf, Dichau, Aiterndorf und KatzenreuthSEITE 16
Sicherheit rund ums HausSEITE 21

RUBRIKEN

StellenmarktSEITE 24
ImmobilienmarktSEITE 29



„Eine sehr beeindruckende Ausstellung“, so das Lob der Gäste für die Arbeit von Kurator Jochen Carl und Astrid Geweke anlässlich der Vernissage. Foto: hr

Deutschland – ein Rohstoff armes Land?

Ausstellung zeigt wie Abfall zum Rohstoff wird

Ebersberg – Einmal mehr präsentiert der Förderkreis für das Museum Wald und Umwelt und die Umweltstation Ebersberger Forst (FöK), im Museum an der Ludwigshöhe, eine anspruchsvolle Ausstellung mit hohem Informationsgehalt zum Thema „Abfall - Rohstoff von morgen. Von der Entsorgung zur Versorgung.“

Angesichts der bedrohlichen Entwicklung bei der Ausbeutung der begrenzten Rohstoffreserven der Erde widmet sich die Ausstellung dem Thema wie Abfall zum Rohstoff werden kann. Fördervereinsvorsitzender Hans Vollhardt, der betonte,

dass die in Ebersberg seit Jahrzehnten betriebene Abfall- und Kreislaufwirtschaft aktueller und wichtiger denn je sei.

So hielt denn auch kein geringerer als Ministerialrat a.D. Herbert Köpnick, ehemaliger Abteilungsleiter im Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz den Einführungsvortrag.

Er zeigte, dass Deutschland längst nicht mehr das Rohstoffarme Land ist, sondern zunehmen sich auch hier seltene Erden und andere Stoff vorhanden sind.

Nach über zweijähriger Projektarbeit konnten Kurator Jochen

Carl und Astrid Geweke nun die neue und hinsichtlich der Problemstellung sowie des Aufwands und der Ausstattung sehr bedeutsame Ausstellung der Öffentlichkeit präsentieren. Verständlich und einprägsam wird hier das Thema in Schaubildern, Objekten und Tabellen behandelt. Zu sehen ist die Ausstellung samstags und sonntags sowie an Feiertagen zwischen 11 und 18 Uhr.

Ziel der bis Mitte 2016 laufenden Ausstellung ist es, Infos und Motivation zu einem nachhaltigen, effizienten und risikoarmen Umgang mit wichtigen Rohstoffen zu vermitteln. ar